



26 Stadtwerke und RWE Innogy gründen Green GECCO

- Gemeinschaftsunternehmen zur regenerativen Energieerzeugung
- Schottischer Onshore-Windpark soll erstes Projekt werden
- Bis 2020 rund eine Milliarde Euro Investment geplant

Essen, 6. April 2010

26 Stadtwerke und RWE Innogy haben heute den Konsortialvertrag zur Gründung der Green GECCO GmbH & Co. KG unterzeichnet. Ziel der Gesellschaft ist die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur regenerativen Energieerzeugung. Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf deutsche und europäische Projekte in den Bereichen Windkraft, Biomasse, Geothermie, Biogas, Wasser und Solarthermie. Bis zum Herbst dieses Jahres soll mit „An Suidhe“, einem Onshore-Windpark im Norden Schottlands, das erste Projekt in das Portfolio der neuen Gesellschaft übernommen werden. Der Windpark soll mit einer installierten Leistung von rund 20 Megawatt in 2011 in Betrieb gehen. Insgesamt plant das Unternehmen bis 2020 rund eine Milliarde Euro in die Strom- und Wärmeproduktion aus erneuerbaren Energien zu investieren.

Alwin Fitting, Mitglied des Vorstands der RWE AG: „RWE, Kommunen und regionale Versorger sind von jeher eng miteinander verbunden. Ich freue mich, dass wir nun auch bei den erneuerbaren Energien gemeinsam vorweg gehen und mit Green GECCO diese Partnerschaft einmal mehr festigt. Denn wir verfolgen das gemeinsame Ziel, über den Ausbau der Erneuerbaren CO₂ zu vermeiden und die Versorgungssicherheit in Europa nachhaltig zu sichern.“

Dr. Norbert Ohlms, Mitglied der Geschäftsführung von Green GECCO und Vertreter der Stadtwerke-Partner: „Green GECCO ist in seiner Art einzigartig: 27 Partner bündeln ihre Kräfte, um CO₂ nachhaltig einzusparen. Dazu investieren wir auch außerhalb Deutschlands europaweit. Wir fokussieren uns nicht nur auf ein einzelnes Projekt, sondern wollen ein Portfolio



Seite 2

verschiedener regenerativer Erzeugungsarten realisieren. RWE Innogy ist ein sehr guter Partner, um sich in einem gemeinsamen Unternehmen mit Stadtwerken am nachhaltigen Umbau der deutschen Energiewirtschaft zu beteiligen.“

Green GECCO kann sich an jedem geeigneten RWE Innogy-Projekt in Deutschland beteiligen

Prof. Fritz Vahrenholt, Vorsitzender der Geschäftsführung der RWE Innogy, ergänzt: „Wir wollen mit Green GECCO viel bewegen. Um dem Unternehmen einen guten Start zu ermöglichen, haben wir uns verpflichtet, in den kommenden zwei Jahren Green GECCO jedes neue 100%ige RWE Innogy-Projekt in Deutschland anzubieten. So kann sich das Gemeinschaftsunternehmen ein solides Portfolio aufbauen, welches auf einem breiten Technologie-Mix basiert.“

Bereits im Februar hatten sich die 26 Stadtwerke und regionalen Energieversorger in einer eigenen Beteiligungsgesellschaft zusammengeschlossen. Diese hält mit der heutigen Unterschrift 49 Prozent am Green GECCO-Gemeinschaftsunternehmen, die übrigen 51 Prozent der Anteile liegen bei RWE Innogy, dem Unternehmen für Erneuerbare Energien im RWE Konzern. Die Aufnahme neuer Projekte in das Portfolio des Gemeinschaftsunternehmens bedarf einer 75%igen Mehrheit der Projektpartner.

Eine Liste der Partner, die sich zu Green GECCO zusammengeschlossen haben, sowie weitere Informationen finden Sie auf der neu eingerichteten Internetseite www.greengecco.de.

Für Rückfragen:

Barbara Woydtke
Pressesprecherin
T: +49 201 12-14074
M: +49 173 2904651

Sarah Knauber
Presse
T: +49 201 12-14861
M: +49 162 2544489